Die Naumann-Bibliothek im Naumann-Museum in Cöthen.

Von PAUL GOTTSCHALK, Cöthen.

Die Bücherei eines Forschers hat stets die Aufmerksamkeit dessen gefesselt, der sich mit dem Leben und den Werken des Gelehrten beschäftigt. Gewähren doch die Bücher, mit denen er sich umgab, und die er bei seinen Studien benutzte, einen tiefen Einblick in seine Tätigkeit und seine geistigen Interessen. Und wenn diese Büchersammlung in ihren Anfängen weit zurückreicht, so läßt sie auch manches jetzt schwer zugängliche Werk erwarten und bildet eine ergiebige Fundgrube für historische Arbeiten.

Das trifft nun bei JOH. FRIEDR. NAUMANN'S Bücherei im reichen Maße zu, und deshalb war der 7. Februar 1916, an dem die Bücher von Ziebigk nach Cöthen übergeführt wurden, für das Museum ein bemerkenswerter Tag. Nach ihrer Neuordnung und Aufstellung in dem neuen, großen Bücherschrank bildet sie nun einen wichtigen Teil der Sammlungen. Sie ist zugleich der Schlußstein des ganzen prächtigen, dem Museum von Ziebigk überwiesenen Nachlasses JOH. FRIEDR. NAUMANN'S und bildet den Grundstock zur geplanten, umfassenden ornithologischen Bibliothek des Museums.

Schon früher, auf der Ornithologenversammlung zu Leipzig im Jahre 1850 wurde der Vorschlag gemacht, den Überschuß der Beiträge für das Naumann-Denkmal zu einer Naumann-Stiftung zu verwenden, die zunächst aus einer ornithologischen Bibliothek bestehen sollte. Diese Bibliothek sollte zur Benutzung für Ornithologie-Studierende, besonders für Mitglieder der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft, bereit gehalten werden (Naumannia I, Heft 3, Seite 90). Viel ist aus den guten Vorsätzen nicht geworden, da die Beiträge für das Denkmal spärlich genug eingingen. Doch sind durch Schenkungen immerhin einige Bände zusammengekommen, deren Liste in Naumannia II, Heft 2, Seite 18 veröffentlicht wurde, und die tatsächlich schon immer den Grundstock zu einer Naumann-Bibliothek bildeten. Lange herrschte Dunkel darüber, wo dieser Anfang eigentlich steckte, und ich bemühte mich vergebens, ihn aufzufinden. Jetzt ist auch hierin Licht gekommen. NAUMANN hatte offenbar die Bibliothek selbst

in Verwahrung, wie aus einer Anzahl seltenerer Werke hervorgeht, die in jener Sammlung vorhanden waren, wie PALLAS, *Zoographia rosso-asiatica* (jetzt leider verschwunden), ZANDER, *Naturg. der Vögel Mecklenburgs*, BÖCK, zwei Schulprogramme, Beiträge zur Ornithologie, GLOGER, *Zur Naturg. von Loxia taenioptera* usw., und die sich nun in der Bibliothek wiederfinden. Verschiedene Bücher haben ja freilich im Laufe der Zeiten, auch aus der eigentlichen Naumann-Bibliothek, ihren Herrn gewechselt und sind nicht mehr aufzufinden.

Ich beabsichtige nun nicht eine Aufzählung sämtlicher Werke der Bibliothek, die ungefähr 450 Nummern umfaßt, zu geben, sondern durch eine Übersicht der in Gruppen eingeteilten Bücher einen Einblick in diesen Schatz zu ermöglichen. Auch werde ich mich hauptsächlich auf die zoologisch-ornithologischen Werke beschränken und die botanischen Werke, die einen breiten Raum einnehmen, die Reisebeschreibungen, Geschichtsbücher und die übrige Literatur kürzer erledigen.

Da sind zunächst die alten, dicken Folianten, die wohl als Familienerbstücke von den Großvätern her sich weiter vererbt haben, wie CONRAD GRSSNERS Tierbuch (1669), Remb. Dodonaeus, *Florum et coronarium odorat. nonnull. herb. historia* (1568), Tabernaemontanus' Kräuterbuch (1664) *Historische Chronica*, Glauberus redivivus (1656), *Continuation der vollst. Haupt- und Landbibliothek* (1701), *Unterricht, was mit dem lieblichen Geschöpf, denen Vögeln, usw.* (1707), BÖCKLER, *Radierbüchlein*, handelt von der Etzkunst (1689), L. CHR. HELLWIG, *Casus et observat. medic., anatom., Chymicae, Chirurg., Physic. et rariores selectae et curiosae* (1711) und noch manches interessante alte Buch.

Es folgt dann der Bücherschatz des „philosophischen Bauern“ JOH. ANDR. NAUMANN, der ja die weitgehendsten naturwissenschaftlichen Interessen, auch auf alchymistischem Gebiete, hatte. Wir finden in dieser Gruppe: JAC. THEOD. KLEIN, *Stemmata avium*, ferner KLEINS verbesserte und vollständige *Historie der Vögel* von GOTTFR. REYGER, J. F. HALLEN, *Naturgeschichte der Tiere in systematischer Ordnung*, PLINIUS, *Naturgeschichte*, JOH. LEONH. FRISCH, *Vorstellung der Vögel*, zwei prächtige Bände, v. BUFFON, *Naturgeschichte* 1772—73 und die französische Ausgabe 1785—87, FRIEDR. SAM. BOCK, *Versuch einer wirtschaftlichen Naturgeschichte von dem Königreich Ost- und Westpreußen*, LINNÉ, *Syst. naturae*, ed. XIII, Vindobonae 1767—70, und ebenfalls die ed. XIII, Lipsiae 1788 v. GMELIN, PENNANT, *Tiergeschichte der nördlichen Polarländer*, SONNERATS *Reise nach Ostindien und China*, KALM, *Reise nach dem nördlichen Amerika*, BARCHEWITZ, *Neue verm. Ost-Indianische Reisebeschreibungen*, LE VAILLANT, *Reise in das Innere von Afrika*, sowie dessen *Naturgeschichte der afrikanischen Vögel*, PONTOPPIDAN, *Versuch einer natürlichen Historie von Norwegen*, JUNCKER, JOH., *Conspectus Chemiae theoreto-practicae*. Von seinem

Freund J. M. BECHSTEIN sind außer der I. und II. Ausgabe von dessen Gemeinnütziger Naturgeschichte noch das Ornithologische Taschenbuch und die seltene Zeitschrift *Diana*, 4 Bände, vorhanden.

Den Hauptteil der Bibliothek bilden JOH. FRIEDR. NAUMANN'S zoologische, besonders ornithologische Bücher. Von CHR. L. BREHM finden sich Beiträge zur Vögelkunde, 3 Bände, Lehrbuch der Naturgeschichte aller europäischen Vögel, 2 Teile, Ornithologie, oder das Neueste und Wichtigste der Vögelkunde, 3 Hefte, Handbuch der Naturgeschichte aller Vögel Deutschlands, Handbuch für den Liebhaber der Stuben-, Haus- und aller der Zählung werthen Vögel. Dann zwei prächtige Bände von BEWICK, *History of British birds*, von C. L. BONAPARTE eine ganze Anzahl Schriften, wie *Conspect. generum avium*, *Coup d'œil sur l'ordre des Pigeons*, *Tableaux paralléliques de l'ordre des Gallinacés*, *Tabl. synops. de l'ordre des Hérons* usw. Von BORKHAUSEN, LICHTHAMMER, BECKER usw., *Teutsche Ornithologie* sind 21 Hefte vorhanden. CH. A. BÜHLE, mit dem NAUMANN ja im regsten Verkehr stand, ist mit einer ganzen Anzahl größerer und kleinerer Schriften vertreten. Dann folgen CABANIS, *Museum ornitholog. Heineanum*, CARUS, K. G., *Lehrbuch der Zootomie mit dazu gehörigem Atlas*, FABER, FRDR., *Über das Leben der hochnordischen Vögel*, EYTON, *A history of the rarer British birds*, GLOGER, *Zur-Synonymie der seltenen deutschen Walddrosseln*, *Das Abändern der Vögel durch Einfluß des Klimas*, *Zur Naturg. des weißbind. Kreuzschnabels*, *Vollständiges Handbuch der Naturgeschichte der Vögel Europas*, I. Teil (weiter nichts erschienen), GMELIN, *Gemeinnützige, system. Naturgeschichte*, GOULD, J., *Monographie der Ramphastiden* (Übers. v. J. H. CH. FR. und JOH. W. STURM), GÜRLT, *Abbildungen der Hans- und Säugetiere*, GRAY, *Catalog. des genres et sous-genres d'oiseaux cont. dans le Muséum Britannique*, HAHN, C. W., *Ornitholog. Atlas der außereuropäischen Vögel*, I. Abt. *Papageien*, *Ausländische Vögel von demselben*, HOLBÖLL, *Ornith. Beitrag zur Fauna Grönlands*, v. HOMMYER und LANDBECK, *der Berglaubvogel*, JARDINE, W., *Naturgeschichtl. Cabinet des Thierreichs*, Band 1, 3, 5, 7, CAROL. ILLIGERUS, *Prodomus system. mammalium et avium*, KJAERBÖLLING, *Ornithologia Danica*. 3 Hefte, KEYSERLING und BLASIUS, *die Vierbeinethiere Europas*, I. Buch, K. L. KOCH, *System der bayerischen Zoologie*, 1 Band, KAUP, *Verteidigung meines Systems der Falken und Eulen* usw., *Korrigierte Übersicht der Falconidae*, *Über Falken*, LANDBECK, *System. Aufzählung der Vögel Württembergs*, J. LATHAM, *Allgem. Übersicht der Vögel* (Aus dem Englischen übers. v. J. M. BECHSTEIN), 8 Bände, LEISLER, *Nachträge zu BECHSTEINS Naturgeschichte*, LENZ, H. O., *Gemeinnützige Naturgeschichte*, LICHTENSTEIN, *Das zoologische Museum der Universität zu Berlin*, MEYER & WOLF, *Taschenbuch der deutschen Vögelkunde*, MEYER, BERNH., *Zusätze und Berichtigungen zum Taschenbuch, desselben Kurze Beschreibung der Vögel Liv- und*

Esthlands, v. d. MÜHLE, Beiträge zur Ornithologie Griechenlands, NILSON, Ornithologia suecica, NITZSCH, Osteograph. Beiträge zur Naturgeschichte der Vögel, Über die Haare im Magen des Kuckucks, v. NORDMANN, Glareola Nordmanni, derselbe, Beobachtungen über die Lebens- und Sittenverhältnisse des Rosenstaars, OKEN, Lehrbuch der Naturgeschichte, Allgm. Naturgeschichte mit Atlas, L. REICHENBACH, die neu entdeckten Vögel Neuhollands, Der Naturfreund, RENNIE, Fähigkeiten und Kräfte der Vögel, Die Baukunst der Vögel, Die Lebensweise der Vögel, RETZ, Fauna suecica a Carolo a Linné. P. SAVI, Ornithologia Toscana. SCHINZ ist reichlich vertreten: Naturgeschichte und Abbildungen der Vögel mit Atlas, Beschreibung und Abbildungen der Eier und künstlichen Nester der Vögel, 1.—6. Heft, Naturgeschichte und Abbildung der Reptilien mit Atlas, Naturgeschichte und Abbildungen der Säugethiere mit Atlas, Europäische Fauna, 2 Bände, MEISSNER und SCHINZ, Die Vögel der Schweiz, RÖMER und SCHINZ, Naturgeschichte der in der Schweiz einheimischen Säugetiere, MEISSNER, Museum der Naturgeschichte Helvetiens, I. Band, CUVIER, Das Tierreich (Aus dem Französischen übers. und mit vielen Zusätzen versehen von SCHINZ). H. SCHLEGEL, Kritische Übersicht der europäischen Vögel, JAC. STURM, Deutschlands Fauna in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen. TEMMINCK, Manuel d'Ornithologie, I. Ausgabe, ebenso die II. Ausgabe, Histoire naturelle générale des pigeons et des gallinacés, Nouveau recueil de planches coloriées d'oiseaux, 1. Lieferung, THIENEMANN, Systematische Darstellung der Fortpflanzung der Vögel Europas mit Abbildung der Eier. J. WAGLER, Systema avium, JEAN WOLF, Histoire naturelle des oiseaux sauvages et privés de la Franconie, J. WOLF et B. MEYER, Histoire naturelle des oiseaux de l'Allemagne, ZANDER, Naturgeschichte der Vögel Mecklenburgs. Außer diesen Werken enthält die Bibliothek noch eine Reihe von Abhandlungen und Berichten gelehrter Gesellschaften sowie Zeitschriften, allerdings keine vollständigen Reihen, z. B. Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz, der Hallischen naturforschenden Gesellschaft, Mitteilungen aus dem Osterlande, Denkschriften der allgem. Schweizerischen Gesellschaft für die ges. Naturwissenschaften, Annalen der Wetterauischen Gesellschaft für die ges. Naturkunde, OKEN's Isis, 1828—33, Rhea, WIEGMANN's Archiv, Buch der Welt, in dem NAUMANN einige Male etwas veröffentlichte.

Daß NAUMANN sich nicht nur mit Ornithologie beschäftigte, sich vielmehr für alle Zweige der Naturwissenschaften interessierte, das zeigen folgende Werke: de Lacépède, Naturgeschichte der Amphibien und Schlangen (die BECHSTEIN'sche Übersetzung), BROCKE, Anleitung zum Studium der Conchylien, TH. MÜLLER, Synopsis nov. generum, specierum testaceorum viventium, v. EHRENBURG, die Korallentiere des roten Meeres, F. A. SCHMIDT, Petrefakten-

buch, BORKHAUSEN, Naturgeschichte der europäischen Schmetterlinge, OCHSENHEIMER, Die Schmetterlinge von Europa, SCHMIEDLEIN, Tagebuch für Schmetterlingssammler, BERGE, Schmetterlingsbuch, dessen Käferbuch, Quatremere-Desjoul, Araneologie usw.

Das weitgehendste Interesse zeigte NAUMANN für Botanik und Gärtnerei, galt er doch allgemein für den besten Pomologen in der ganzen Umgegend. Ich erwähne von botanischen Werken nur LINNE's Systema vegetabilium, XIII. Ausgabe, Philosophia botanica, Species plantarum, MEIGEN, Deutschlands Flora, MERREM, Handbuch der Pflanzenkunde, SCHKUHR, Botanisches Handbuch, Kryptogamen, MOOSE, J. STURM, Deutschlands Flora, außerdem eine Reihe von jetzt seltenen Lokal-Floren und gärtnerischen Werken.

Eine Auswahl der zahlreich vorhandenen Reisebeschreibungen und geschichtlichen Werke, die NAUMANN seiner Bibliothek einverleibte, möge zeigen, wie lebhaft sich sein Geist auch mit außerhalb der Naturwissenschaften liegenden Dingen beschäftigte. Des beschränkten Raumes wegen kann ich nur wenig davon bringen. BOIE, Tagebuch, gehalten auf einer Reise durch Norwegen, A. BREHM, Reiseskizzen aus Nord-Ost-Afrika, J. D. COCHRANE, Fußreise durch Rußland und die sibirische Tartarei, DAMBERGER, Landreise in das Innere von Afrika, GERMAR, Reise nach Dalmatien, GRABE, Tagebuch einer Reise nach Färö, KEPHALIDES, Reise durch Italien, LICHTENSTEIN, Reise im südlichen Afrika, MICHAELIS, Reise nach Grönland, v. MÜLLER, Bericht über seine Reise nach Afrika, PARK, Reise im Inneren von Afrika, TURNBULL, Reise um die Welt, WURMBRAND, Reise in Abessinien usw. Von geschichtlichen Werken finden wir hauptsächlich solche über Napoleon I. und Friedrich den Großen (KUGLER's prächtiges Buch mit den Menzelbildern), Die Geschichte der französischen Revolution, Geschichte des 30jährigen Krieges, Anhaltische Geschichte, v. ROTTECK's Allgemeine Geschichte, TACITUS, Über Germanien u. a. Daß auch unsere Dichter und die schöne Literatur reichlich vertreten sind, ist selbstverständlich. Göthe, Schiller, Shakespeare, Bürger, Gellert, aber auch Zschokke, van der Velde u. dgl. gehören zur Bibliothek. Nicht zu vergessen dürfte auch die Reihe der Bücher sein, die sich mit der Malkunst und dem Zeichnen, sowie mit der Ätzkunst und dem Kupferstechen beschäftigen. Sie gehören ja zu seinem Handwerkszeug, aus ihnen erlernte er seine Kunst, die er autodidaktisch und selbständig zu so hoher Blüte brachte. Ebenso sind hier die lateinischen, griechischen, französischen, englischen und italienischen Wörterbücher und Grammatiken zu erwähnen, die zu seinem Rüstzeug gehörten, da er ja, wie aus den oben angeführten Büchern ersichtlich ist, nicht nur deutsche Werke studierte.

Und nun zuletzt das Beste, die eigenen Werke JOH. ANDREAS und JOH. FRIEDR. NAUMANN'S. Da finden wir das seltene, nur in 5 Stücken bekannte Büchlein Der Philosophische Bauer,

dann den Vogelsteller, aber nicht ein Buch, wie es zu teuerem Preis im Antiquariatsbuchhandel zu haben ist, sondern etwas Besonderes. Es ist das Buch, welches JOH. ANDREAS seinem 10jährigen Sohne mit nach Dessau gab, als er dort das Gymnasium besuchte, damit er auf den durchschossenen Seiten die im Buche beschriebenen Vögel abmale. Also die ersten Versuche des späteren Künstlers. Von JOH. ANDREAS' Naturgeschichte ist die Oktav-Ausgabe vorhanden, und zwar das Handexemplar von CARL ANDREAS NAUMANN, dem Förster, mit eigenhändigen Eintragungen. (Außerdem noch ein zweites, nicht aus Ziebigk stammendes Exemplar), zur Folio-Ausgabe die Originalzeichnungen von JOH. FRIEDRICH. Das im Museum ausgestellte Hauptwerk NAUMANN's, die 13 bändige Naturgeschichte, besaß der ornithologische Verein schon früher, aber die zahlreichen Originalzeichnungen dazu kamen aus Ziebigk. Die Taxidermie, der Haushalt der nordischen Seevögel, das einzigartige Schmetterlingswerk mit den Naturabdrücken, das mit BUHLE herausgegebene Eierwerk, das es freilich nur auf 5 Lieferungen brachte, das mit demselben herausgegebene Werkchen über die Giftpflanzen, zu dem NAUMANN die Tafeln lieferte, die im Verein mit GRÄFE verfaßte Naturgeschichte, zu der sein Sohn JULIUS den Atlas zeichnete, sowie die von GRÄFE herausgegebene Naturgeschichte der domestizierten Vögel, zu der NAUMANN die Tafeln anfertigte, vervollständigen die Sammlung, die noch ergänzt wird durch die mit ED. RICHTER herausgegebene Anhaltische Gartenbau-Zeitung und einzelne Abhandlungen in verschiedenen Zeitschriften. Wenn ich nun noch die Diarien, Rechenhefte, Geographiehefte, Exerzitien usw. aus JOH. FRIEDR. NAUMANN's Schulzeit erwähne, so dürfte damit wohl eine eingehende Übersicht, aber bei weitem keine erschöpfende Aufzählung der Bibliothek gegeben sein.